

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Nr. 285.

Sonntag, den 5. Dezember 1897.

137. Jahrgang.

Das Hundegeld in Prag.

Die ezechische Familie in Oesterreich-Ungarn, die eigentlichen Ezechen in Böhmen, die Yankosen in Mähren und die Slowaken in Ungarn...

Slavenlangobard zusammen, der bald zu Straßenkämpfen führte. Nach zweitägigem Bombardement unterwarf sich Prag der kaiserlichen Armee.

Bei allen Unruhen in der böhmischen Hauptstadt ist der nationale Streik bald der Hauptfrage geworden, die Patrioten haben anfanglich zertört, hernach nur gestöhnt.

Hier die Franzosen sind in neuerer Zeit die ezechischen Emdreher ein Gegenstand der Verachtung gewesen.

Blattes: „Der beste Weg von Paris nach Berlin führt über Prag.“ Der Franzose hätte den Ezechen bedürftigen können, da in 1870-71...

Provinz und Umgebung. Böhmis, 2. Dezember. Der älteste Telegraphenbeamte Deutschlands ist jenseits hier gestorben.

Jahren nahmen allerdings das Gesicht, das Gehör und die Kraft zum Ezechen erheblich ab, doch konnte er sich noch an seinem Todestage im Rollstuhl spazieren fahren lassen.

Telegramme und letzte Nachrichten. G. Blom, 4. Dezember. (Wolff's Bur.) Die Ankunft des Militärs wirkte erregend.

Aus dem Geschäftsbereich. Extra-Beilage! Unsere Leser werden auf den heutigen interessanten Prospekt über die rühmlichst bekannten Hausmittel...

Wenn Exter Wastewall.

Wie man sich verhalten soll, wenn man in die Wüste kommt.

Wie im Flug zogen die Bilder aus der Ziegenzähne vor, und weckten mich immer mehr...

Nach während unserer fahrenden Feiern auf die Unerschöpflichkeit menschlicher Gedanken...

Darob mochte Vater wohl die Neue amanden, denn er sagte:

„Nieber Nachbar, ich hab' Sie heute Abend ein bisschen über Gebühr gebrangelt.“

„So, nun können Sie in Gottes Namen los fahren, aber mit Vorsicht.“

Er sagte es treuherzig, männlich-ernst. Der Mann sollte sich nicht der Begünstigung aussetzen...

In ungewissen Schneelicht schaute er mir erlöst in's Gesicht.

Die Pferde der beiden Schützen schauerten ungeduldig. Ich folgte einsteigen, die Pferde würden ruhig...

Da war nun höchst befremdlicher Weise am Morgen nach dem Halle ein Exzeption von Franz Graf erschienen...

anftiehe. Er gebe daher die ihm eint 10 liebe Hoffnung auf ihren Besitz auf.

„Dank war einfach balf nach Verlauf dieser Zuhörnt.“ sagte Ant. Dann gante er mich aus.

„Und Graf wird? Er hätte mir erst recht danken sollen, denn er fand später sein Bodei, eine Frau, die mit Ant und Niede ihm und seinem Beruf ergeben war.“



Ausnahme-Preise

von heute den 5. Dezember ab, bis zum Weihnachtsfeste:

Jaquard- und Drell-Tischtücher 50 Pfg., 70 Pfg., 90 Pfg., 1,20 M., 1,40 M.

Damastischtücher in hervorragend schöner Qualität sehr billig. 137/135 cm 2,40 M. sehr billig.

Einzelne Damast-Gedecke für 6, 8, 12 Personen bedeutend unter Preis.

Tisch-Servietten p. Dgd. 3-, 4-, 5- und 6- M.

Wischtücher mit Kanten und farriert p. Dgd. 75 Pfg., 90 Pfg., 1,20, 1,50, 1,80, 2,40 M.,

Handtücher p. Dgd. 1,80, 2,50, 2,75, 3-, 3,60, 4,20, 4,80 M.

Taschentücher in weiß und bunt, sowie mit Hochsaum, Batist, auch in englischen Fabrikaten in eleganten Cartons verpackt, in großer Auswahl und billigsten Preisen.

Herren-Hemden M. 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, 2-, 2,25 M.

Damen-Hemden 80 Pfg., 1-, 1,25, 1,40, 1,50, 1,60 M. bis zu den elegantesten Ausführungen mit Hand-Nestons.

Nachtjacken und Beinkleider 85 Pfg., 90 Pfg., M. 1-, 1,25, 1,40, 1,50 und theurer.

Unterröcke 80 Pfg., M. 1,20, 1,35, 1,40, 1,60 M.

Außergewöhnlich günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Bei Entnahme von 1/2 Ds. pro Qualität in Leibwäsche, tritt wesentliche Preisermäßigung ein.

Ferner empfehle mein großes Lager in Tischdecken, Bettdecken, Schürzen, Leinen und Bettzeugen, sowie in sämtlichen Manufaktur- und Modewaren.

Verkauf zu streng festen, am Platze billigsten, offen bezeichneten Preisen.

Verkaufs-Häuser Otto Dobkowitz.

Entenplan 3.

Neumarkt 11.

Heute Sonntag bis Abends 7 Uhr geöffnet.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altherbärmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Diätetern und Konvalleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, seiner

Blume des Eiserthales,

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse 6,78 Malzextrakt, 4,33 Alkohol, 0,19 Weinalkohol, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk, ist zu haben bei Carl. Adam, Bier-Depot, Merseburg.

Zur Frühjahrsdüngung

empfehlen wir die Anwendung unseres echten Peru-Guanos „Füllhornmarke“ Füllhornmarke keine Preisermäßigung. Hamburg u. Cuxhaven a. Stb. im Dezember 1897. Anglo-Continentale (vormals Ohlendorffsche) Guano-Werke. Alleinst. Importeure des Guanos Peru-Guanos. Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guanos!

Zur Zeitbäckerei

empfehle beste Molkerei-Produkte, täglich frische feinste Käse und Kochbutter, diverse Marken, Vollmilch, Magermilch, süße und saure Sahne etc. möglichst tags zuvor zu beziehen.

Butter-Handlung Carl Rauch, Markt 28.

Kinderservice

in großer Auswahl von 25 Pfg. bis 6 M. Christbaumbaum, Lametta, Zig- und Confectbatter sowie alle zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Glas- und Porzellanwaren. Einrahmungen von Passagen und allen anderen Bildern empfiehlt sehr preiswert. (4:40) Albert Junge, Merseburg, Schwartzeckstr. 25.

Dom 2

ist die bisher von Herrn Ober-Reg.-Rath von Rebur-Paschwitz innegehabte Wohnung sofort zu vermieten und zum 1. April 1898 zu beziehen. [4536]

Eine Kuh [4535] mit dem Kalbe sehr zu verkaufen. Wölffen 7.

Eine Kuh mit dem Kalbe oder eine hochtragende, Wahl von beiden, sehr zu verkaufen. (4581) Nieder-Beuna 8.

Geegründet 1855. **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** Vermögen d. Ges. 40 Mill. Mark.

leistet für die versicherte Staats-, Kommunal- und Privatbeamte Dienstcautionen zu günstigen Bedingungen. [2142] Vertreter für Merseburg: Kaufmann Carl Stürzebecher.

Wohnhaus in schöner Lage preiswerth zu verkaufen. Näheres sagt die exp. d. Bl. [4428]

Suche zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen. [4475] A. Juchmann, Markt 35.

Alte lebende Feldtauben taufte d. M. und Januar jeden Posten zu hohen Preisen. C. Kellers Wild- u. Geflügel-Geschäft, Halle a. S., Angerstr. 14, Nähe des Parades und Wochenmarkt-4524) Hand.

Christbaum-Confect, seiende Neupreien nur genießbare Waare, 1 gute sortiert. Inhalt ca. 420 Stk. 2 M. 40 Pf. 1 gute sortiert. Inhalt ca. 270 große Stücke 3 M. incl. Kiste u. Verpackung versend. geg. Nachb. Berlin, Siegfried Brod, Göttemarkt 10A.

Ku. N. 420



Ich bin unter dem Namen „Concert“-Ziehharmonika, großes Instrument, ca. 90 x 85 cm, 10 Zehen, 3 Register, 3 Reile, 3 Register, ohne Kasten, 4 Jahre Garantie. In Wettbewerb und Preisbewerbung, bei Preisbewerbung, Schulung, Fortbildung, Unterricht, 6. Schuber 6 Co., Domänen-Verwaltung, Berlin SW., Zeugnisse 17.

*Nation, Druck und Verlag von A. Volpert (Merseburger Kreisblatt-Verleger).

Kleines Feuilleton.

* Furchtbare Verheerungen haben der Typhus und die Ruhr während des Octobers auf den Philippinen angebracht. 400 Europäer und 6000 Eingeborene sind ums Leben gekommen. Viele sind ertrunken, während Andere von der Gewalt des Sturmes erschmettert wurden. Mehrere Ortschaften sind fortgesetzt oder fortgeschwemmt worden. Der Ortan packte zuerst die Bai Santa Paula und den südlich davon gelegenen Distrikt. Während zweier Tage war die Gegend von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten. Am 12. October langte der Ortan in Legie an und erliefte darauf die Hauptstadt Tacloban mit furchtbarer Gewalt. Tacloban war nach einer halben Stunde ein Trümmerhaufen. Von den 200 dort gefangen gehaltenen Aufständischen gelang der Hälfte die Flucht, als das Gefängnis dem Sturme demolirt worden war. Aus den Trümmern der Häuser der Stadt hat man die Leichen von 126 Europäern hervorgerogen. 400 Eingeborene wurden unter den Trümmern begraben. Die Stadt Gernes ist von den Flüssen vom Erdoboden verflut worden. Von den 5000 Einwohnern der Stadt existirt kein Mensch mehr. Auch die kleine Stadt Vera de Zoog ist verschwunden. Tausende von Eingeborenen ziehen durch die verödeten Provinz und bitten um Brod oder ärztliche Hilfe. Vielfach sind die Leichen der Umgekommenen verstreut. Sie liegen aus, als ob sie in einer Schlacht gefallen wären, und auf den Gesichtern malt sich der furchtbare Todeskampf. — Die Philippinen sind eine spanische Inselgruppe, und zwar die nordwestliche des Malaisischen Archipels. Am Osten bespült sie der stille Ozean, im Westen das südpazifische Meer. Zur Zeit herrscht bekanntlich auf den Philippinen ein Unfrieden gegen die Spanier, daher die oben erwähnten 200 gefangen gehaltenen Aufständischen, die durch den Ortan ihre Freiheit erlangten. Deutsche wohnen auf den Inseln verstreut.

* Die Gresse in Prag. Man schreibt der „R. Fr. Pr.“ aus Prag, 2. Dezember: Man ist hier allgemein der Ueberzeugung, daß in einer Stadt, in der sich eine so große Gattung befindet und wo bei den geistlichen Ausrichtungen nicht weniger als zwölf Bataillone in Echtheit waren, herrliche Gemüthsstimmungen und Bewusstseins nicht hätten vorkommen können, wenn man an leitender Stelle der aus diesen Verhältnissen sich ergebenden Aufgabe gewachsen wäre. Eine richtige Beurteilung dessen, was offen an zahlreichen Punkten der Stadt und der Vororte angedeutet worden, kann man sich heute machen, wenn man einzelne der verödeten Gebäude betrachtet. Das Restaurant „Flügel“, das sich im Erdgeschoss und ersten Stock und das Gebäude am Altkircher Ring befindet und das dem Rathhause benachbart liegt, ist bis auf die letzten Wände verödet worden. Es blieb im Total kein Gemüthstand nach. Hunderte von Personen haben sich heute vor diesem Gebäude eingelassen, um die entsetzlichen Verwüstungen zu betrachten. Einige truden durch die der Scherben bewachten Fenster in das Innere und nahmen hier zum Abenteur einzelne Bruchstücke der Mauer an, die 9 Uhr traf bei der Polizei die Anzeige ein, daß in der Stadt Weinberge neuerdings geplündert werde. Die Polizei verständigte das Militär, das im Sturmtriefte dorthin. Auch die Haupttruppen wurden wieder von den Truppen hergeführt. Noch bevor das Militär die Stadt Weinberge erreichten konnte, hatten die Exzedenten die Wände eines Kammerdieners und eines Schmittwaarenhändlers vollständig ausgeplündert. Die Wötte stieß sich in die geräucherten Gegenstände und eilte dann davon. Beide Geschäftslente sind Juden. Bei den Exzessen in der Stadt Weinberge wurde so schwer verübt, daß er in seine Wohnung gebracht werden mußte. Gegen 10 Uhr erliefen auf der Polizei-Direktion eine Frau, die kaum eines Wortes mächtig, auf einen Stuhl setzte und laut meinernd, die Hände rang. Nachdem man sie einigermaßen beruhigt hatte, erwiderte sie, daß eine Exzedenten-Kette in ihre Wohnung eingedrungen sei und sie zu veröden begonnen habe. Die Frau war so entsetzt, als sich in der Wohnung auch ihre drei kleinen Kinder befanden. Die Polizei sendete sofort eine Patrouille ab. Als diese in der Wohnung ankam, fand sie das Mobilfahnen vollständig von den Exzedenten zertrümmert vor.

Während der gestrigen Revolution wurden zwei Personen durch Bajonettschläge getödtet. Die Zahl der Verwundeten ist sehr groß. Unter den Verwundeten befinden sich auch zahlreiche Wachtleute und Soldaten, die durch Steinwürfe verlegt wurden. — Viele deutsche Gefangene entfernen ihre deutschen Firmamenten und überziehen die Aufschriften mit schwarzer Farbe. In ... steht man Tausende von Männern ... mit schwarzen Trifoloren. Auch von zahlreichen Geschäften wehen weiß-rote chemische Fahnen oder schwarze Trifoloren.

* Ueber das Grubenunglück auf der Zeche Frankenhof bei Kaiserlautern liegt folgende eingehendere Mittheilung vor: Der Ort der Katastrophe, das westliche Grubenfeld, liegt 450 m tief; dort arbeiten etwa 120 Bergleute. Auf dem benachbarten Schachte wurde der Schlag sofort vernommen und alsbald begann man mit den Rettungsarbeiten. Zunächst wurden 23 Tödtete zu Tage gefördert, welche Zahl in der Nacht auf 37 gestiegen ist, wozu noch 41 Schwerverwundete kommen. Ärztliche Hilfe war bald zur Stelle, insbesondere zeigte sich die freiwillige Sanitätskolonne von Zweibrücken äußerst dienbar. 9 Uhr waren sämtliche Verwundete gebadet, verbunden und im Schlafhaus, sowie im Grubenlazareth zu Bett gebracht. Etwa zehn Ärzte aus der Umgebung waren thätig, allein trotz aller Anstrengungen starb eine Reihe Verlegter nach dem Todeskampfe in Lazareth. Die Leute sind furchtbar verbannt, schwarz im Gesicht und völlig haarlos; außerdem kamen Arm- und Beinbrüche und Verletzungen an der Brust vor. Zahlreiche Bewohner umstanden die Unglücksstätte in furchtbarer Aufregung. Schreden und bange Sorge prägte sich auf allen Gesichtern aus, aber wunderbar war die Resignation, mit der viele der hart getroffenen Angehörigen vor dem schauerlichen Unglück standen. Ein Bergmann war ein Jahr lang verurteilt und saß um 4 Uhr wieder zur ersten Schicht; eine Viertelstunde später war er eine Leiche. Ein Mann von Waldmord verlor zwei, eine Frau aus Jägerburg drei Söhne. Die meisten Verunglückten sind verheiratet und Familienleute. Eine Reihe von Tödteten ist ganz unternütlich. Die Körper sind zumeist durch die Gase fast gelockert, die Gesichter aufgedunsen, Baden und Waschen haben einen entsetzlichen Umfang angenommen; die Augen stellen sich als kleine Schilde dar. Der Tod der diebst durch die Wetterexplosion Betroffenen dürfte nach ärztlichem Gutachten durch Einatmung der heißen Luft erfolgt und ohne Todeskampf eingetreten sein. Seitens der Bergwerksverwaltung wurden in Zweibrücken 20 Särge bestellt, da der augenblickliche Vorrath in Frankenhof nicht ausreicht. Die von der Explosion betroffene Abtheilung war gleich nachher wieder besetzbar. Auch hatte die Wetterführung keine Beeinträchtigung erlitten, so daß die Bergung der Verunglückten in kürzester Zeit erfolgen und auf die von der preussischen Berginspektion in Reunhagen angebotene Hilfe verzichtet werden konnte.

* Die Jofe in Ofen. Es ist ein Zug der Zeit, daß man in aller Herren Länder beobachten kann, daß das weibliche Geschlecht die Männer aus vielen ihrer Stellungen verdrängt. Da ist es denn eine wahre „Erquickung“, auch einmal das Gegenteil zu hören, z. B. daß die also mit ihrem Dienst Gebraachten ihrerseits manche Doman der Frauen, z. B. die des — Kammerlängens an sich reißen. Wo anders aber als bei den fashionablen Damen Newports wäre so etwas möglich? Eine Wodename der nordamerikanischen Weltstadt schreibt darüber einer Freundin: „Ich habe meine Jofe entlassen und einen Kammerdiener angenommen. Und ich muß sagen, ich bin nie in meinem Leben besser bedient worden. Meine Kleider werden vorzüglich in Stand gehalten, meine Stiefel, Schuhe und Pantoffeln sind stets neu; meine Frisur ist nie reibender gewesen. Meine Reife ist mein Diener unerlässlich. Nichts regnet er, und pfeifen kann er wie ein Engel! Meine Schmeißer wollte sich todt laugen, als sie meinen Saal meine Kleider auspacken und meine Dienerin tödtete zurückgehen sah. Ja, warum denn nicht? Wenn Männer Damenkammer und „Wodinnen“ sind, so sehe ich nicht ein, warum sie nicht auch vorzügliches Kammerfräulein sein sollten! Mein Saal kann einen Tag garniren oder ein Kleid umändern, besser als irgend eine Jofe, die ich je gehabt!“

* Aus der Hölle gefallene. Bertelshagen: Ich bitte auch als Strafmittel zu berücksichtigen, daß mein Klient nur eine kleine Summe gestohlen hat, während in demselben Fache eine mit Banknoten gefüllte Brieftasche lag! (Angestellter schluchzt laut.) Vorkämpfer: „Warum weinst du denn?“ — Angestellter: „Weil ich die Brieftasche nicht bemerkt habe!“

* Kompetent. Hauptmann: „Kompagnie — stillgehalten! ... Wer von Euch mir eine gute Köchin empfehlen kann, der trete vor!“

* Kategorisch. Tourist: „Ja, warum woll'n S' denn nicht 'nauswerfen, ich mach' doch gar nichts.“ — Eben deshalb, entweder rausen S' mit, oder schauen S' daß 'ortkommen.“

* Auf der Probe. Junge Sängerin (probt zum ersten Mal den Bogen im „Fragor“; singt): „Sprichst, ist es die — be, was hi — er so brennt?“ Kapellmeister (klopft ab): „Friedlich, ob das Biege ist, das weich ich nicht; aber es ist schieflich!“

* Vossfast. A.: „Seit ich verheirathet bin, habe ich netto fünfshundert Gramm abgenommen!“ B.: „Soviel wird der große Haushälterlich gewogen haben, den Du früher im Besitz hatte!“

* Au. Engländer (der soeben in Regensburg angekommen ist, zu einem Vorübergehenden): „Mein Herr, sein dieser Stadt wirklich Regensburg? Hier scheinen ja die Sonne!“

* Verschiedene Auffassung. Sie (zum Gatten, welcher sie anfast in ein Wodemaaren-Geschäft, in ein Gasthaus führt): „Warum führst Du mich denn ins Gasthaus?“ — Er: „Ich denke, Du willst Dir Stoff kaufen.“

* Aus einem Roman. Der Lord lieh sich von der Wirthin Wasser geben, wusch sich die Hände und heirathete sie.

* Gemüthliche Abwehr. Gattin: „Wir hat vergangene Nacht geträumt, ich hätte von Dir ein wunderglühiges Kiste bekommen.“ — Er: „Na, da bist Du doch wohl einmal zufrieden gewesen.“

* Der Strohwitwer. A.: „Deine Frau weint im Bade? Wie gehts denn?“ B.: „Danke, ihre Kur bekommt mir ausgezeichnet.“

Probing und Umgegend. Raumburg, 2. Dezember. Ueber die goldene Hochzeitfeier des Generals der Artillerie, Domherrn v. Voigts-Rhen z. und seiner Gemahlin entnehmen wir dem „R. Krebl.“ noch Folgendes: Im englischen Familienkreise fand am Festtage die erneute Einsegnung des Jubelpaares durch Superintendenten Dr. Zichmann statt. Der Domherr sang dabei eine von seinem Dirigenten Wulsthor. Krant eigens für diesen Tag komponirte Motette. Unzählige Glückwünsche wurden persönlich oder schriftlich überbracht; neben einem Allerhöchsten Glückwunsche und der goldenen Jubiläumsworte sandte der Kaiser noch besonderen Segenswunsch folgenden Wortlautes:

„Ihnen und Ihrer Gattin spreche Ich zur heutigen goldenen Hochzeitfeier Meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche noch besonders aus. Möge Gott der Herr Ihnen Beiden noch viele glückliche Lebensjahre schenken zur Freude Ihres dankbaren Königs.“

Wihelm R. Auch von der Kaiserin Friedrich, der Prinzessin Friedrich Karl, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, dem Großherzog von Oldenburg u. A. trafen Glückwünsche ein. Der Magistrat der Stadt Raumburg ließ eine herrliche Blumenpforte überreichen. Die Kriegervereine und der Artilleristen verein brachten Glückwünsche durch besondere Deputationen dar. Das 1. Garde-Feldartillerie-Regiment stattete durch seinen Regimentskommandeur Oberst v. Henke, das 96. Regiment durch Major Freyherrn v. Ende, die von mehreren Offizieren begleitet waren, Glückwünsche ab. Zu Ehren des hohen Jubelpaares waren am Festabend die Bantheile des Domes und Gymnasiums festlich beleuchtet.

* Raumburg, 1. Dezember. Ein Kaufmann aus Raumburg reiste mit drei Damen in britter Klasse mit der Eisenbahn von Leipzig nach hier. Um allein das Wagenabtheil zu behalten, machte man sich dem Späß, an das Fenster des Abtheils einen Jettel zu kleben, der in großen Buchstaben veränderte, daß sich in diesem Abtheil mit „ankommender Kranker“ behaftete Personen“ befänden. Die Wirkung war die, daß jene Reisende die über ihre Zeitungsvergütete Gesellschaft führte. Auf jeder Station flohen die Reisenden dem Wagen mit den „Kranken“. Das Bupperjonal aber stellte die Namen der „Kranken“ fest, und jetzt muß der

Herr, der Arrangeur des Scherzes war, für die Fahrt von Leipzig nach Raumburg das volle Abtheil, also für acht Plätze bezahle.

* Torgau, 2. Dezember. Einen sonderbaren Fund machten Spaziergänger kürzlich im Walde bei Triefewitz. In einem Gebüsch fanden sie einen gut erhaltenen Kinderwagen, einen Ledermantel, mehrere Kochöpfe, gefüllt mit weißen Rüben, und einen aus Naturleinen erarbeiteten Rock. Mäße und halberfolgte Glückwünsche bewiesen, daß der Wenigsten längere Zeit binwärts hatten, war sie gemessen sind, bleibt ein Räthsel. Aus dem Umfange, daß sie ihre Geschäftlichkeiten zurückließen, schloß man wohl nicht mit Unrecht, daß sie sich ein Leid angethan haben. Eine Durchsuchung des Gebüsches und des angrenzenden Waldes ließ jedoch ohne Erfolg. Weidlich haben die Unglücklichen im nahen Eibthrome den Tod gefunden und gefunden. Man hat kürzlich ein sehr ärmtlich gefaltetes Ehepaar mit einem nur wenige Monate alten Kinde in der Nähe des Ortes gesehen und nimmt an, daß diese Personen die Eigentümer der gefundenen Sachen sind.

Vermischte Nachrichten.

* Leipzig, 3. Dezember. Das große Boot der Leipziger Wasserpolizei wurde in vergangener Nacht in der großen Stadt ... 114098 gefallene, welche noch unten festgehalten am 9. April d. J. an den Herrn ...

* Kattowitz. Der von der Kaiserin Friedrich gestiftete ... 12 Schwerverwundete ...

* Gressenfeld. Am 2. Dezember. Mit Hilfe der ...

* Gressenfeld. Am 2. Dezember. Mit Hilfe der ...

* Gressenfeld. Am 2. Dezember. Mit Hilfe der ...

* Gressenfeld. Am 2. Dezember. Mit Hilfe der ...

Deutsches Reich.

Table with 2 columns: Country/Region and Amount. Includes entries for Deutsche Reich-Anleihe, Preussische Staatsanleihe, etc.

Wetterbericht des Kreisblattes.

5. Dezember. Wind stark, milde, leicht, Nebel, lebhaftes Schneef.

Wetterbericht des Kreisblattes.

* Meist. Im der Große und seine Zeit. Von ...

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) by NICHOLS & Cie. BERLIN, featuring a logo and text about quality and variety.

Advertisement for Visiten-Karten (Business cards) by Kreisblatt-Druckerei, highlighting quality and fast service.

Advertisement for Zurückgesetzte Stoffe in Ausverkauf (Reduced price fabrics), listing various types of fabrics and their prices.



Verlangen Sie gratis

Preisliste meiner Kaffees u. Cacaos.
 Durch Aufstellung einer neuesten Anstalt, prämiert gold. Medaille Düsseldorf 1897, mit Motorbetrieb u. Gasheizung. Durch direkte Bezüge in Schiffe u. Ladungsfreie, sehr Einkauf gegen Kaffe liefere ich: [4403]
 geröst. Kaffees vorzüg. Qual. keine Saftes, pro Pfd. an
80, 90, 100 u. 120 Pfg.
 unter Garantie u. bei 9 Pfd. franco.
 Cacao liefert durch Abjahn noch fast ohne Preisverhöhung, zu **1,30, 1,50 u. 1,70** bei 5 Pfd. ab hier.
 Illustriertes Kaffee- u. Cacao-Vers.-Gesch.
Otto Bornschein,
 Halle Saale,
 Mittelstr. 21 u. Brühlstr. 3, u. a. Markt.

Täglich frische feinste Molkereibutter in div. Marken zum billigsten Tagespreis.
Margarine-Schmalz,
 ff. Schweizer, Rind-, Backstein-, Karzer- u. Kräuter-Käse,
 Kaiser-, Frühstück- u. Cabnen-Käse,
 Sauischlachten-Wurst, Corned-Beef, Gemüse, Conserven etc. bei größerer Abnahme billige Preis- botirung.
 Täglich frische Pressebrot empfindlich [3677]
Carl Rauch, Markt 28,
 Butterhandlung.

Kartoffel-Verkauf.
 Jeden Dienstag und Freitag werden beste Speisekartoffeln abgegeben.
 Juwel à Gr. 2,70 Mark,
 Magn. bonom à Gr. 2,50
 Futterkartoffeln à Gr. 1,20
 Die Guts-Verwaltung
 von Carl Berger.
 3438] Hallestr. 40.

Gebrauntes Caffee (Melange)
 per Pfd. 90 Pfg., kräftig und rein schmeckend bei Abnahme von 9 Pfd. unter Nachnahme.
Andreas Wulfer, 3882] Bremen.

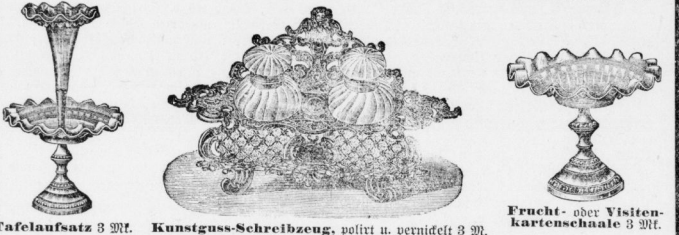
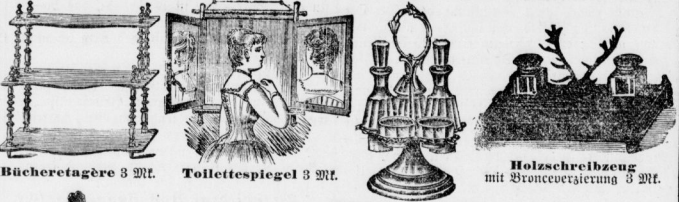
Feinstes Thüringer Mohnöl
 empfindlich und empfiehlt [26]
K. Hennicke.



C. F. Ritter's 3 Mark-Abtheilung.

Concurrenzlos. Sensationell.

Tausend Gegenstände. Jedes Stück **3 Mark.**



| | | | | | |
|---------------|------------------------------|-------|--------------------|--|-------|
| Bierservice | Stück m. Deckel u. 6 Gläsern | 3 Mk. | Tischmesser | beste Solinger Qualität 1/2 Pfd. | 3 Mk. |
| Standuhr | mit Gehäuse, richtig gehend. | 3 Mk. | Tortenplatten | Porzellan m. Blüthenrand. | 3 Mk. |
| Fensterbilder | 30 x 43 cm 6r. Ausw. d. 1. | 3 Mk. | Servirtbretter | mit inn. Holz- u. Holzschmuck | 3 Mk. |
| Tischlampen | 14 cm mit decor. Schirm | 3 Mk. | Schmuckkästen | Leder u. Holz mit Silber- u. Elfenbein | 3 Mk. |
| | | | Strausfeder-Fächer | Rococo-Fächer | 3 Mk. |
| | | | Cigarrenschänke | | 3 Mk. |

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipziger Str. 90.

Man verlange Cacao Felsche,

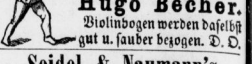
beste Marke der Welt, à Pfd. 2,40 Mk. u. 1,60 Mk. Alleinst. Niederlage: [4418]
C. F. Spert's Conditorei.

Ein großer Bollen [4283] billiges emaillirtes Kochgeschirr und Kinderspielzeug ist eingetroffen bei

H. Becher, Schmalstr. Nr. 29.

Ein Sofa (Causeuse)

wie neu, hat im Auftrag billig zu verkaufen
S. Jänike, Decorateur, 4431] Preußertstr. 10.



Seidel & Naumann's weltberühmte **Nähmaschinen und Fahrräder,**

sowie Wanderer-Fahrräder, Schladitz-Fahrräder, Phäonen-Fahrräder, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Kassetten [4270] m. feinst. unter bekannter realer Garantie zu billigen Preisen
H. Baar, Markt 3.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohl der Magenleidenden, gebe ich Jedermann gern unentgeltlich ausfindig, über meine chemischen Magen- schmerzen, Schmerzen, Verdauungs- störung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. [1816]
F. Koch, Königl. Förster a. D. Bism. d. Post Nieheim, (Westfalen)

„Börsen-Bote“ Berlin S. W. 12 Unparteiischer Bericht über die jeweilige Börsenlage. Zuverlässiger Rathgeber aller Börsen- Interessenten. [4170] Erscheint wöchentlich zweimal à 8 Probenummern gratis. 25

Herzogliche Bangewerkschule
 Waisen- u. Holzmannstr. Nr. 90/97
 Verkauft u. verleiht alle Maschinen- und Mühlenmaschinen mit Verpflanzungsanstalt. Dr. L. Haarmann

Hannov. Fahnenfabrik Franz Reinecke HANNOVER, Preislisten franco.

Praktisches Weihnachtsgeschenk! Gesundheits-Strümpfe

mit Doppelhake und Spitze bei unübertroffener Weichheit die haltbarsten Strümpfe, bei Schweißfüßen und auf anstrengenden Wärschen großartig bewährt liefert nach anzuwendendem Maasse (Herren-Socken hiervon 1/2 Duzend Mk. 4,50).
L. A. Wehlmann, Corbetha i. Th., Mechanische Strumpfstickererei.

Seidenstoffe

schwarz und farbig in größter Auswahl und zu Fabrikpreisen empfiehlt [4458]
BERTHA NAUMANN, Vertreterin der Hohensteiner Seidenweberei Lotze.

Regen-Schirme

Dauerhafte und gute in großer Auswahl empfiehlt die Schirm- fabrik von
E. Pasch, Halle a. S., Schmeerstr. 22.
 Auf Reparatur u. Beziehen der Schirme kann auf Wunsch ge- wartet werden. [3649]

Geldschränke.

J. G. Petzold, Magdeburg empfiehlt seine Fabrikate in unübertroffener Vollendung. Preise außerordentlich billig. Preislisten gratis und franco.

Special-Fabrikation

Herren- und Damen-Schuhwaaren
Robert List,
 Halle a. S., Brüderstrasse Nr. 15.
 Anfertigung von Jagd-, Reit- u. Uniform-Stiefel.
 Grosses Lager in russischen Gummischuhen, Wiener Reise- u. Filzschuhen, aparte Neuheiten in Ballschuhen. [4434]



Arnold & Troitzsch, Halle a. S.

gr. Ulrichstraße Nr. 1, am Kleinschmieden.
Grösstes Spezial-Geschäft für dekorative Wohnungs-Ausstattungen.

Wir empfehlen, zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:

- Teppiche** in Germania Tapestry, Brüssel, Belour, Argminster, Tournay, Belour, Smyrna-Teppiche.
- Tischdecken.**
- Portieren, Gardinen, Stores, Decorationsstoffe.**
- 4486) **Prachtvolle Muster in gestickten Decorationen.** — Fertige Fenstermäntel mit schönen Borden von Mk. 3,75 an.
- Angorafelle, prachtvolle Stücke und Chinesische Ziegenfelle.**
- Reisdecken — Reiseplaids — Schlafdecken.**
- Gummi-Teppiche, Vorleger, Läufer.**
- Linoleum-Läuferstoffe • Cocosmatten • Cocosläufer.**

Arnold & Troitzsch, Halle a. S.

Fußbänke mit Wärm-Bassin.

Fernsprecher 485. gr. Ulrichstraße 1, am Kleinschmieden.

Kissen, Fußstaschen.

Meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
bietet eine reiche Auswahl, sowohl praktischer, als auch Luxus-Gegenstände und empfehle zu passenden Geschenken: (4444)

- ff. Federwaaren,
- echt Bronze und cuivre poli, Majolika,
- Porzellan-, Holzgalanterie- und Stahlwaaren,
- Ballfächer,
- glatte und geprägte ff. Briefpapiere,
- Kunstvoll ausgestattete Kalender,
- Spiele u. Bilderbücher etc.

zu billigen Preisen.

Gust. Lots Nachf.

Puppen!! Puppen!!
Hugo Kaether, Schmalestraße Nr. 11
empfehlen sein großes, reich assortirtes Lager (4515)

Puppen! Puppen!
aller Arten, gekleidet und ungekleidet.
Puppenbälge, Puppenköpfe, waschbar.
Schuhe, Strümpfe, Arme und Beine.
Schmalestr. 11 und Entenplan 7.
In beiden Geschäften gleiche größte Auswahl.

Lebkuchen
von Seintr. Haberlein, Nürnberg, ist angekommen.
Otto Schultze & Sohn.
4491)

Wir lösen die [4477]
Januar-Coupons
sämtlicher Hypotheken-Pfandbriefe, sowie aller übrigen soliden Effecten schon
von heute ab ohne jeden Abzug ein.
Friedmann & Co.,
Bank- und Wechselgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 36, gegenüber vom „Rothen Ross“.

Fr. Th. Stephan
empfehlen frische Sendung:
feinste Marica-Mandarinen,
feinste Marokkaner Datteln,
französische u. belgische Gaselapfel,
allerfeinste Gaselapfel, neue Cocossüsse, sizilianische Haselnüsse,
Molaga-Gräuben, Kofinen, Parasäuse, ital. Dauermarken.
Süßwäaren, geräuch. Gänsebrüste, frische Sülze.

Großes Lager.
Eine Zugharmonika als Weihnachtsgeschenk. Mit 10 Tönen, 2 Bässe, 50 Töne, prächtig gezeichnet, 2stimmig, vollständigem Pfeifen.
schöner nur 5,30 Mk. mit Schule.
Mit 10 Tönen, 2 Bässe, 72 Töne, prächtiger Orgelton, 4stimmig, nur 7,25 Mk. mit Schule. 4427
Mit 10 Tönen, 2 Bässe, 93 Töne, prächtiger Orgelton, 4stimmig, nur 9,- Mk. mit Schule, empfiehlt

Hugo Becher, a. d. Geisel.
Sonntags
ganz frisch geräucherte
Heringe
empfehlen (4517)
A. Faust.

Interate für das „Kreisblatt“, sofern sie arößeren Umfangs sind, erwidern wir, spätestens bis Vormittags 10 Uhr kleinere Interate bis zu 10 Zeilen, insbesondere kanzelten Anzeigen, können bis Mittags 12 Uhr aufgegeben werden, doch liegt eine möglicht fröhliche Einlieferung des Interates stets im Interesse des Aufgebers. Die bis Mittags 12 Uhr eingeleferteten Interate befinden sich bereits Nachmittags gegen 4 Uhr in den Händen der Verleger.
Die Expedition des „Kreisblatts“.

Julius Bethge
(Inh.: Klippert & Engel.)
Halle a. S. Leipzigerstr. Nr. 5.
4485) Spezialhandlung sämtlicher
Delicatessen, Conserven, Wild, Geflügel, Fische, Austern, Hummer, Caviar, Pasteten, Iker's, Cacao, Chocoladen, Biscuits.
ff. Biqueure, Spirituosen, Punsch-Essenzen.
Weinhandlung. Mustern-Stube.
NB. Pünktlicher Versandt nach Auswärts.

Strickwolle, das Pfd 1,50 bis 7 Mk., Schweisswolle, garantiert nicht einlaufend, grosses Farben-Sortiment.
Strümpfe und Socken, Wolle, Baum-Wolle, 1/2 Seide, aparte Neuheiten, Damen-Strümpfe, 0,20—6 Mk., Herren-Strümpfe 0,25 bis 2,50 Mk. Kinder-Strümpfe 0,45—3 Mk.
Normal-Unterkleidung, Seide, Baumwolle, Woll, echt Jäger, 2seit., Pottenkofer, Jacken 0,70—12 Mk., Hemden, 1,40 bis 18 Mk., Beinkleider 1—8 Mk.

Echte Jäger-Wäsche — Fabrikat von W. Benger Söhne, Stuttgart.

Grosse Auswahl in
Kinder-Mützen, Jäckchen,
Handschuhen,
Cravatten.

Eduard Seelig,
Halle a. S. Halle a. S.
5 Leipzigerstrasse 5.

Jagdwesten,
Golf-Blusen,
Unter-Röcke,
Chales und Tücher.



Hunderte

von

nützlichen **Geschenken**

bietet die

grosse

Weihnachts-Ausstellung

des Geschäftshauses **Aug. Polich, Leipzig.**

Die Ausstellung umfaßt alle Gegenstände der Bekleidung und Wäsche für Damen, Herren und Kinder, sowie für Angehörige des Hausstandes, vielerlei Gegenstände zur Ausschmückung des Heims, alle Arten von Decken, Teppichen, Portièren und Gardinen, Haus-, Bett- und Küchenwäsche, vorgezeichnete Gegenstände mannigfaltigster Art u. s. w.

Umsonst

wird auf Verlangen die Preisliste an Jedermann versandt, ebenso die Proben von Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle, sowie von den Gelegenheitskäufen in Kleiderstoffen zu Weihnachtsgeschenken.

Bei beschränkter Zeit besuche jeder zunächst diese Ausstellung, in der der größte Theil Weihnachtswünsche prompte Erledigung findet.

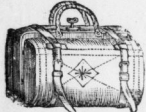
Halle a. S.,
Schmeerstraße 19.

Heinrich Krasemann,

Halle a. S.,
Schmeerstraße 19.

Fabrik und Lager

von **Reise-Effekten und Lederwaaren.**



Prämiirt Halle a. S. 1881.



Prämiirt Halle a. S. 1881.

Gosenträger mit die Metalltheile ersetzendem Lederbesatz.
D.-R.-G.-N. 80036.

Schul- und Turnspielmittel, als: Fuß-, Feld- und Schleuderbälle zc. — Reisefloffer, Handfloffer, Jagdtaschen, Kartuschen.

Schaukelpferde hochfein, eigenes Fabrikat.

Hand-, Damen-, Umbängetaschen, Tornister, Schultaschen, Portemonnaies, Treffors, Cigarren-Etui's, Bistets, Necessaires, Photographie-Albums, Musik- und Schreibmappen halte als solide Waaren zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Burgstrasse No. 8.

Otto Franke,

Merseburg.

Burgstrasse No. 8.

Meine reichhaltigen Lager in wollenen, halbwollenen, seidenen und halbseidenen Kleiderstoffen, Jupons, Schürzen, Moebelstoffen, Teppichen, Vorlagen, Gardinen, Damen- und Kinderwäsche, Taschentüchern, Herren-Kragen, Manschetten, Serviteurs und Shlipse, Oberhemden nach Maas, sowie sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren empfehle zu billigsten Preisen.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

ist aus fast sämtlichen Theilen meines Lagers zurückgestellt und bietet Gelegenheit zu ganz besonders vortheilhaften Einkäufen.

Burgstrasse No. 8.

Otto Franke,

Burgstrasse No. 8.

Mein erster Maskenball.

Eine Fiktion, die sich von Frau S. (Redaktion) bezieht.

Ab! Nur eine flüchtige Weile wollte ich ruhen auf dem bequemeren, niederen Boden, in dem mit echten Wandern... (Redaktion) bezieht.

Ich nun führte mich die Erinnerung weit zurück, zu meinem ersten Maskenball. Nachdem der Klubdiner, durch fastigen Sch... (Redaktion) bezieht.

Nichts vermochte ihn, diesen Plan aufzugeben, selbst nicht die von Mutter in meiner jüngsten in Aussicht gestellten... (Redaktion) bezieht.

Was sollen die Leute wissen, was Du vorstellst, wenn Du kein Bauer bist! In meiner überzwanzigjährigen... (Redaktion) bezieht.

„Nein, was Du immer für verdorbene Ideen hast! Das blaue Kleid ist noch ganz modern, man soll man es doch nicht getrennen.“... (Redaktion) bezieht.

„Geh dann! Denk! Ihr, Was! In dem... (Redaktion) bezieht.“

Es ergab ich mich und betrat den Saal in einem überdachten, reinen... (Redaktion) bezieht.

Ende. So wachte ich die Treppe hinunter, ließ überzeugt, eine Wasserige... (Redaktion) bezieht.

Mutter trug über ihrem schwarz... (Redaktion) bezieht.

Das schwarze Sammetkleid hatte... (Redaktion) bezieht.

Das schwere, überflüssige... (Redaktion) bezieht.

Die älteren Herrschaften in... (Redaktion) bezieht.

„Wer bist Du denn?“ fragte er... (Redaktion) bezieht.

„Das Schwämmchen“, sagte ich... (Redaktion) bezieht.

„Den Kaktus, so jucken die... (Redaktion) bezieht.“

Ich die Jugend über diese... (Redaktion) bezieht.

Ein zweite Herrenmaske, eine... (Redaktion) bezieht.

Er sagte heilig ihren... (Redaktion) bezieht.

„Gute sollen Sie mich... (Redaktion) bezieht.“

„Sie sind Sie ja... (Redaktion) bezieht.“

„Wer bist Du denn?“ fragte er... (Redaktion) bezieht.

„Das Schwämmchen“, sagte ich... (Redaktion) bezieht.

„Den Kaktus, so jucken die... (Redaktion) bezieht.“

kreis der Maskanten und... (Redaktion) bezieht.

„So, also hier herauf... (Redaktion) bezieht.“

„Nehmen Sie schnell!... (Redaktion) bezieht.“

„Danke!“ rief ich... (Redaktion) bezieht.

„Gute sollen Sie mich... (Redaktion) bezieht.“

„Sie sind Sie ja... (Redaktion) bezieht.“

„Wer bist Du denn?“ fragte er... (Redaktion) bezieht.

„Das Schwämmchen“, sagte ich... (Redaktion) bezieht.

„Den Kaktus, so jucken die... (Redaktion) bezieht.“

Halle a. S., Markt No. 6, Telephone 495.

Richard Elze

Merseburg, Markt No. 22.

Grösste Auswahl und billigste Bezugsquelle in Posamenten, Woll- u. Weisswaren.

- Wickelmanns Schlüsselgarn, Chepp, Näh- u. Knopfgarn, Knöpfe - Schnuren, Velourborten, Füllgarn, Taillenbänder, Sammetband.

- Atlasband, Corsetts, Wollgarne, A. K. Woll, Zephyrwolle, Mooswolle, Schaafwolle.

- Dannwolle, Gesträubere, Knüpfgarn, Unterjacken, Wachsenbänder.

- Strümpfe, Oberhemden, Kapotten, Schürzen, Handschuhe, Wäsche, Schürzen, Wäsche, Schürzen, Wäsche.

Sämtliche Futterartikel für Damen- und Herrenschneiderei. Für Wiederverkäufer und Schneiderinnen extra Rabatt.



1000000 Mark
Stiftungsgelder von 3 1/2 % an auf
Allee zu admitt. Ved. auszuliefern
unter J. P. 166 an Rudolf Hoffe
Magdeburg. [3646]

900000 Mark
Instituts- und Privatgelder
& 3 1/2 % auf Allee auszuliefern
durch H. Silberberg,
3645) Bankgeschäft, Salberstadt.

2000000 Mark
Instituts- u. Stiftungsgelder auf Allee
von 3 1/2 % an beliebig zahlbar
auszuliefern durch [3912
B. J. Baer,
Bankgeschäft,
Halberstadt.]

Glücksmüller
empfeilt [4212]
Rothe Kreuz
a M. 3.30, Porto u.
Liste 20 Pfg. extra
Loose
Ziehung 6. bis 11. Dezbr.
Hauptgewinn:
100.000 M.
50.000 M. 15.000 Mark
25.000 M. 2 à 10.000 M.
u. s. w., total 16.870 Geldgewinne;
525.000 M.
Görlitzer Loose
1/2 M 2 7/8, 1/4 M 5.50, 1/8 M. 11 -
Porto u. Liste 20 Pfg. extra.
Hauptgewinn evtl. W.
250.000 M.
versendet das Bankgeschäft
Lud. Müller & Co.
Berlin C, Breitestr. 5.
beim kgl. Schloss.

Albert Hoffmann,
Güte als, am Niederplatz.
Pianinos,
anerkannt vorzüglichstes
Fabrikat,
in allen Preislagen.
Reparaturen u. Stimmungen
[4385] in forester Ausübung.

Nur
ich
allein, habe Hundert
von Vorküßern von
Barren, Wehren,
Beamen etc. etc.
über meine hochst
220.000
500 Stk. nur 7 Mk.
1000 " " 13 "
fr. geg. Nachn.
Rud. Tresp, [479]
Resident W.-F. Cigaretten-Fabrik 283.

Wenn wir Ihnen nun ein u. Bekanntes
zur Nachrict, das ich mein Geschäft als
Schuhmacher
wieder aufgenommen habe und bitte mich
bei Bedarf dessen empfohlen.
achtungsvoll [4429]
Otto Kahnt,
Schuhmachermeister, Pulstr.

Gummi-
Schuhe
für Damen, Herren u. Kinder
empfehlen in bester Qualität
L. Dauns,
Burgstr. 23.
4500

Klaueöl,
präparirt für Nähmaschinen, Fabr-
räder aus der Stenographenfabrik von
J. Möbius & Sohn, Hannover. Zu
haben in all. besseren Handlungen. [43]

Dr. THOMPSON'S
TRADE MARK
SCHWAN-MARK
SEIFEN-PULVER
Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson
und die Schutzmarke „Schwan“. [831]
Niederlagen in Merseburg: Frau Aug. Berger, Paul
Berger, Carl Herfurth, E. Kämmerer, Oscar Leberli, L. Meissner,
Nachf. W. A. Mohr, Paul Näher, R. Schurig, H. Wenzel,
F. Otto Wich.

Vorzügliches
Kindernährmittel
Pfund's
Condensirte Milch
von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und
Küchenzwecke, sowie für Bäcker und Conditoren
unentbehrlich, in Blechdosen, welche ohne Messer
und Schere geöffnet werden, empfehlen
Dresdner Molkerei (3815)
Gebrüder Pfund
Hauptkontor: Bautzner Strasse 70.
Zu haben in Merseburg bei Hrn. Paul Berger, Neumarkt-Drogerie.

Versandhaus: R. Eichmann, Ballstedt a. Harz.
3722) Beste Bezugsquelle für
Herren- u. Damenkleider-Stoffe Haus- und
sowie sammtl. Woll-, Baumwoll- Küchengeräthe,
und Leinen-Waaren, worauf Küchengeräthe,
alte Wollsaen in Zahlung Muster u. Skizzenbücher bitten
genommen werden. einzusehen in meiner Annahmestelle bei Fr. Paul Eichmann, Winkel 4.

SINGER
Nähmaschinen
für Hausgebrauch, Kaminofener und industrielle
Zwecke jeder Art.
Ueber 13 Millionen
fabricirt und verkauft!
Die Singer Nähmaschinen verkaufen theils die Welt
in der vorzüglichsten Qualität u. groß u. billige
& dergl., welche von jeder Art für jeden
& dergl. zu haben. [3751]
kostenfreie Unterrichtsliste auch in der Modernen Kunstfärberei.
Singer Co. Act. Ges.
Breitestr. 1. Merseburg. Breitestr. 1.
Rühre-Baum- & Bekleidung.

Anfertigung aller Drucksachen
elegant und sauber
zu billigsten Preisen.
Merseburger
Kreisblatt-Druckerei
MERSEBURG.
Adresskarten, Anvisitenkarten, Kataloge, Liefercheine, Menus
Arbeitsordnungen, Broschüren, Mithellungen, Notae
Bestellzettel, Diplome, Klipptexte, Quittungen, Rechnungen, Statuten
Briefköpfe, Circulars, Invontars, Postkarten, Prospekte, Preislisten
Billets, Familiennachrichten, Formulare aller Art, Paabte, Pochetadressen
Besuchskarten, Familienbriefe, Spezialkarten, Tischlieder
Karten, Geburtenanzeigen, Tenordnungen, Visitenkarten
Hochzeits- & Hochzeitstreden, Verlobungsanzeigen
Wahlkarten etc. etc.

Werkstätte f. Ausstattungen, Möbel- u. Bauarbeiten.
Gute
reelle Bedienung.
Schnelle Arbeit.
Billige Preise.
Bequeme
Zahlungsb-
dingungen.
Max Jentsche.
Tischlermeister. [413]
Merseburg, Johannisstrasse 16.

Halle'scher Portland-Cement
und
Steintiner
Portland-Stern-Cement
ist in Tonnen und Säcken frisch angekommen und halte denselben be-
empfohlen. [4490]
Ed. Klauss, Merseburg.

Schutzmarke.
! Verehrte Hausfrauen!
Echter Bayreuther
Gesundheits-Malz-Kaffee
vollständig in Qualität und Aroma, wird von an-
gepriesensten Ärzten als vorzügliches u. billiges
Nahrungsmittel, insbesondere für Kin-
der, Nervenschwache u. Magenkränke u.
besper Ersatz für Robbenkaffee
angekündigt empfohlen. [74]
Christoph Adam Schmidt, Bayreuth.
Niederlagen in den meisten Speereien, warenhandlung, en

Otto Giseke,
Fahrrad-Handlung
in Halle a. S.,
empfiehlt seine confortablen eingerichtete
Kadlerbahnen
große Reitstraße 27/28
zum Erlernen des Radfahrens und zur gef. Übung im Winter.
Jeden Tag geöffnet von früh bis Abend.
Generalvertretung der weltberühmten Opelräder
für Merseburg. [311]

Hugo Becker,
an der Geisel,
empfiehlt als
Fest-Geschenke
Große Auswahl
Violinen, Zithern, Gitarren, Flöten, Trommeln, Spiel-
dojen, Polypphen, Symphonien, Opphenien,
Adler-Christbaumständer mit Schweizer-Musikwerk, Herophon,
Aktion, Arfioja, Sintonia u. Helikon,
d. ggl. zur sammtliche 2te u. 3te. Bestandtheile um Lager.
Bierkrüge und Albums mit Schweizer-Musikwerken.
Accordzinnern: Grando, Müller's, Meinhold's, Mikado u. Sanderzithern
in großer Auswahl von 1 Mark an.
Große Lager in Zug- und Mundharmonikas, von 1 Mark an.
Zusammenputte
von polz und Eisen.
Notenputzständer, zusammengebr., 4 Mark 50 Pfg.,
d. ggl. 2te u. 3te. Nr. 20951 7 Mark 50 Pfg.
Violinbogen und Saiten, von 3 Mark an bis zu den besten.
Neu! Sanderzithern, Saiten, Saiten,
mit Schule jeder Spielart ohne Rechnung, d. ggl. Sanderzithern u. Clarinetten.
Reparaturen an sammtlichen Instrumenten werden bei Bedarf ausgeführt.

Bitte mein Herr lesen Sie
gehalten Sie den Inhalt im Gedächtnis
und gehen Sie zu
Otto Knoll, Halle a. S.,
jetzt ob Leipzigerstr. 26,
oberhalb des Thores, gegenüber dem „Rothem Hof“,
dort kaufen Sie einen schonen
Winter-Ueberzieher, 1. von 12, 18, 20 Mk.
bis zu den besten,
Hohenzollernmäntel, 20, 25 bis
42 Mk.
Anzüge, 15, 18, 24 bis 45 Mk.,
Joppen, Kinderanzüge u. Mäntel
in jeder Preislage,
Arbeits-hosen in engl. Leder und Zwirn,
sowie von 2 Mk. an.
Bestellungen nach Maß werden unter Garantie für
besten Sitz und Tragbarkeit ausgeführt. [447]